

Queller Gesamtschule Blatt

Schuljubiläum

Zwanzig Jahre besteht unsere Schule, mit dem Namen „Gesamtschule Brackwede“, nun im Ortsteil Quelle. Zwanzig Jahre sind wir Teil der Bielefelder Schullandschaft und als solcher den vielen wechselnden Einflüssen der Schulpolitik ausgesetzt. Wenn wir nun zum elften Mal in diesem kleinen Blatt besondere Ereignisse und Aktivitäten mitteilen, so lässt sich selbstbewusst sagen:

- gewiss haben wir Spuren hinterlassen, im Ortsteil und bei Tausenden unserer Schüler
- wir sind lebendig, wir haben keinen Rost angesetzt.

Unsere Schüler und besonders unser Kollegium zeigen sich immer aufnahmebereit für Neue (Schüler und Lehrer) und Neues.

Neben dem täglichen Geschäft der Wissens- und Bildungsvermittlung und der aufreibenden Erziehungsarbeit, das durch immer neue Vorgaben nicht leichter geworden ist, findet eine große Zahl von Kollegen immer noch Räume für besondere Aktivitäten. Dadurch bleibt eine Schule lebendig und Schüler und Lehrer erleben sich gemeinsam in spannenden Situationen. Auf viele weitere bunte Jahre in der Gesamtschule Brackwede. Doch zunächst wird gefeiert:

Wir hinterlassen Spuren 1988-2008

Freitag, 22.8. 16.30 bis 19.00Uhr Festveranstaltung

Samstag, 23.8. ab 20.00 Uhr große Party mit Ehemaligentreff

Den Reigen der Festveranstaltungen zum Jubiläum eröffneten im Juni unsere Theatervorführungen und Kunstprojekte

Märchen und Pärchen



Unsere Sechstklässler nahmen sich klassische Märchen zur Brust. Rotkäppchen soll ihrer Mutter beim Surfen im Internet helfen. Auf seinem Weg begegnen ihm viele Hauptpersonen aus anderen Märchen. Mit großem Selbstbewusstsein und großer Spielfreude platzierten die Schüler jeden Gag so gekonnt, dass das Publikum wunderbar unterhalten wurde.

Schüler: Theater AG Jahrgang 6

Lehrer: Monika Rüter – Markus Fricke

Verlorene Jahre

Ein Drama um Liebe, Eifersucht und Freundschaft inszenierten Schüler des zehnten Jahrgangs. Ein Jahr lang schrieben sie Szenen zu einem Stück über zwei Geschwisterkinder, die sehr jung infor-

ge des tragischen Todes ihrer Eltern auseinander gerissen wurden und durch die Wirrungen ihrer Lebensläufe wieder aufeinander trafen. Gut vorgelegene Musikeinlagen unterstützten die Dramaturgie des Stückes.

Schüler: Wahlpflichtkurs Theater Jg.10

Lehrer: Birgit Krause-Rave, Sabine Pönnighaus

Zimmer frei



„Selten so gelacht“, überschrieb die „Neue Westfälische“ ihren begeisterten Bericht über das Theaterstück des zwölften Jahrgangs. Eine Chaos-WG sucht Verstärkung. Diese Idee verfolgten die Schüler des zwölften Jahrgangs und schrieben ein Boulevard-Stück, in das sie die skurrilsten Typen packten. Sicher und souverän spielende Akteure arbeiteten mit Dialektparodien, Verwechslungs-

zenen, Karikaturen von Typen. Der Mut zur gekonnten reinen Unterhaltung zahlte sich aus. Jeder Gag ein Treffer und mit der Begeisterung des Publikums nahm die Spielfreude der Schauspieler zu. Das zwölköpfige Orchester spielte subtil und ironisch Musiktitel ein, die wie eine Filmmusik die Handlung untermalten.

Nicht genug ist es zu würdigen, dass *alle* Schüler des zwölften Jahrgangs an diesem Theaterprojekt mitwirkten.

Schüler: Der zwölfte Jahrgang

Lehrer: Dagmar Duncker, Barbara Mickenbecker, Michael Kiczka-Ries



Kunstprojekt Jahrgang 6

Das breite Themenangebot, die interessanten Produkte und eine tolle Aufführung des Kunstprojekts im 6. Jahrgang stellten einen besonderen Beitrag zum Jubiläumsfest dar.

Neun namhafte Bielefelder Künstler motivierten ihre Schülergruppen zu künstlerischen Höchstleistungen. Leporellos zur Musik, Theaterperformance, Szenencollagen zum Geburtstag der Schule, Vocalpercussion, künstlerische Gestaltung von Litfaßsäulen-Stromhäuschen-Verkehrsschildern-Gießkannen, Flugobjekten aus Papier. Mit solchen Produkten hinterlässt man Spuren: im Stadteil und in den Köpfen und Herzen der Schüler.

Ohne die großzügige finanzielle Unterstützung von Förderverein und

Sponsoren könnte eine solche Veranstaltung nicht stattfinden.

Schüler: Alle Schüler des 6. Jahrgangs / Lehrer: Elisabeth Bartels



Zirkusprojekt Jahrgang 5

Unsere Kleinsten widmeten ihren traditionellen Beitrag dem Jubiläum. Eine tolle Aufführung ihres Jahrgangszirkus. Eine Direktorin und ein Direktor führten – ständig unterbrochen durch Clowns- durch das Programm. Schüler verwandelten sich in Jongleure, Fakire, Akrobaten, Turner, Einradfahrer, Tänzer und Seilspringer (rope-skipper). Begeisterte Zuschauer ließen in der Sporthalle echte Zirkusatmosphäre entstehen.

Vielen Dank Herrn Felske, der als Schülervater die Jongleure betreute und Marina Henschel, die als ehemalige Schülerin mit den rope-skippern arbeitete.

Aktivitäten, die die ganze Schule betrafen

Renovierung

Die aufwändigen Renovierungsarbeiten scheinen rechtzeitig zum Schulfest abgeschlossen zu sein. Drei Naturwissenschaftsräume mit Sammlungsräumen wurden auf den neuesten Stand der Sicherheit und der fachlichen Anforderungen gebracht. Ebenfalls vollständig neu gestaltet wurden die Küche und der Hauswirtschaftslehrraum. Einige neu gestaltete Fensterfronten sorgen dafür, dass die Energie im Haus bleibt. Bauherr Karl Gödecke, stellv. Schulleiter, ist über die zügige Abwicklung erleichtert, immerhin wurden über 650.000 € verbaut, und freut sich, sich endlich wieder ausschließlich auf seine Kernaufgaben konzentrieren zu können.

Sponsorenlauf zur Rettung des Freibads

Die Zukunft des Freibads Brackwede in Quelle stand auf des Messers Schneide. Unvorstellbar, dass diese tolle historische Anlage geschlossen würde. Die Pläne zur Umgestaltung in ein Naturbad hatte der Freibadverein sorgfältig ausgearbeitet. Um den Entscheidungsträgern in der Stadt zu zeigen, wie wichtig diese Freizeiteinrichtung ist, beteiligten sich alle Schüler an einem Sponsorenlauf. Andere Brackweder Schulen ergriffen eben-

falls die Initiative. Insgesamt wurden an unserer Schule 12.000€ erlaufen. Dieses Geld fließt zu gleichen Teilen in die Renovierung des Freibades und in ein Projekt für unsere Partnerschule in Namibia. Und siehe da, der Umbau wurde beschlossen und wir können uns auf ein Naturbad im Sommer 2009 freuen.



Namibiabesuch

Eine Gruppe von zwölf Schülern bereitete sich ein Jahr lang intensiv auf die Reise nach Namibia vor. Sie trafen sich regelmäßig mit Jürgen Franzen und unserer pensionierten Kollegin Ellen Pansegrau, um die Planungen für ihr Projekt voranzutreiben. Neben einer Suppenküche wollten die Schüler einen Bolz- und Spielplatz errichten. Alle Teilnehmer der Reise wohnten in einer „Backpacker-Lounge“. Unsere Partnerschule „Ella du Plessis“ nahm die deutschen Gäste herzlich auf. Als besonderes Gastgeschenk brachten sie –neben T-Shirts mit den Aufdrucken der Partnerschulen- ein Stipendium für die beste Deutschschülerin der namibischen Schule mit. Diese besucht sechs Wochen unsere Schule und erhält sowohl den Flug als auch den Aufenthalt kostenlos. Aus organisatorischen Gründen renovierten die Schüler einen Kindergarten und arbeiteten in der Suppenküche mit. Nach vielen Begegnungen mit namibischen Schülern führte Jürgen Franzen, erfahrener Namibia-Reisender, die Gruppe zehn Tage durch das faszinierende Land. Voller Eindrücke von einem schönen Land, herzlichen Menschen und der Erfahrung einer echten Gemeinschaft kehrte die Gruppe zurück.

Neugestaltung der Teestube

Zu den Vorzügen unserer Schule gehören die Einrichtungen, die den Schülern in den Pausenzeiten im Ganztags zur Verfügung stehen. Neben Spielraum und Schülercafé ist das die Teestube. Hier erhalten die jüngeren Schüler gesunde Getränke und leckere Kleinigkeiten zu essen. Gemeinsam mit Eltern sorgen engagierte Kollegen für die Organisation dieser Einrichtung. Ingrid Jeschke und Christa Höcker, unterstützt von Her-

bert Jeschke, haben sich in den Sommerferien daran gemacht, die Teestube zu renovieren. Eine komplette und einladende Neugestaltung ist das Ergebnis, das von Eltern gerne in den Pausen besichtigt werden kann.

School on fire

Das hartnäckige Organisationsteam hatte für das erste Bandfestival an der Schule alles richtig gemacht und perfekt vorbereitet. 300 Teilnehmer begeisterten sich für die Bands, die einen Mix aus unterschiedlichen Musikstilen präsentierten. Eine eigene für das Festival eingerichtete Website und 5000 verteilte Flyer hatten für Öffentlichkeit gesorgt. Mit dieser positiven Erfahrung denken die aktiven Schüler an eine Wiederholung.

Das Organisationsteam: Julian Pietzko, Alena Scholz, Melanie Müller und Vater Joachim Müller, Nils Rabente



Aus den Jahrgängen, Stammgruppen und Kursen

Gruppentraining sozialer Kompetenzen

Stichworte wie Ich-Stärkung, soziales Lernen, selbstbewusstes Auftreten begleiten schon lange die Erziehungsarbeit in unserer Schule. Fachleute, die von den „Falken“ vermittelt wurden, haben in diesem Anforderungsbereich ein Trainingsprogramm ausgearbeitet. Alle Schüler des achten Jahrgangs erfuhren die zweitägigen Übungen und reagierten ausgesprochen positiv auf die intensiven Erfahrungen.

Natürlich bin ich stark

An den ganzen siebten Jahrgang richtete sich das Projekt „Natürlich bin ich stark“, zum Thema Suchtverhalten und Drogenmissbrauch bei Kindern und Jugendlichen. Die „theaterpädagogische Werkstatt“ konfrontierte die Schüler mit Spielszenen und arbeitete diese gemeinsam mit der Klasse auf. In den Stammgruppen arbeiteten die Klassenlehrer dann weiter am Thema. Die Lehrer konnten sich vorher in einer Fortbildung auf den neuesten Stand zum Thema bringen.

„Klamms Krieg“

Der Schauspieler Sebastian Reck führte das Ein-Personen-Stück „Klamms Krieg“ im Deutschunterricht der Jahrgänge 12 und 13 vor. Das spannungsreiche Verhältnis zwischen Schülern und Lehrern wird so unmittelbar am Ursprungsort, nämlich in der Schulklasse inszeniert. So wurden Schüler zugleich Zuschauer und Beteiligte. Deutschlehrerin Heike Knigge hatte den Kontakt zum Theater aufgebaut.

Peter Finkelgruen liest in der Gesamtschule

Der Autor Peter Finkelgruen las aus seinem Buch „Erlkönigs Reich“, das sich mit dem Nationalsozialismus aus der Sicht Heranwachsender befasst. Elisabeth Bartels konnte den Autor gewinnen, ihren Deutschkurs im 9. Jahrgang zu besuchen. Die Schüler stellten viele Nachfragen und wünschten sich mehr Unterrichtsangebote dieser Art.

Live-Satelliten-Bilder im Unterricht

Der Verein „Geoscopia“ als Partner der Germanwatch Klimaexpedition präsentierte den Erdkundeunterricht der Zukunft. In Jahrgang 11 und 6 demonstrierten sie, wie z.B. das Thema Klimawandel mit Hilfe von Live-Satellitenbildern bearbeitet werden kann. Heike Knigge organisierte diese Veranstaltung.

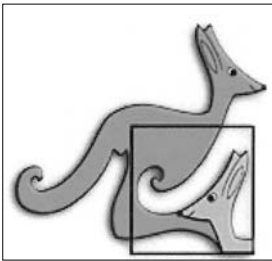
Stadion-Schule

Eine ganz besondere Form von Unterricht erlebten die Schüler der 8c. Gemeinsam mit den Klassenlehrern Veronika Rosenbohm und Eberhard Freiensehner absolvierten sie zwei Tage ihren Unterricht in der Schüco-Arena. Sie nahmen an dem Bildungsprojekt Stadionschule teil. Die Schüler konnten erfahren, dass ein Fußballclub wie Arminia Bielefeld ein großes Wirtschaftsunternehmen ist, mit ganz unterschiedlichen Berufen. Geschäftsführer und Sportdirektor nahmen sich Zeit für die Schüler, die sich ihrerseits gut vorbereitet und engagiert präsentierten.

Berufs- und Lebensplanung in den Jahrgängen 11 und 12

Während einer Projektwoche machten sich die Schüler der Oberstufe fit für das Berufsleben. Sie absolvierten exemplarische Bewerbungstrainings, hospitierten an der Bielefelder Uni, lernten soziale Berufe und das freiwillige soziale Jahr in Bethel kennen. Sie erfuhren Informationen zum Studium an Fachhochschulen und werteten gemeinsam mit ihren Beratungslehrern die einzelnen Veranstaltungen aus. Christa Höcker als Koordinatorin im Bereich Berufs- und Lebensplanung organisierte die Projektwoche.

Wettbewerbe



Känguru

Mit 164 teilnehmenden Schülern am bundesweiten Mathematik-Wettbewerb konnte Mathekoordinator Achim Quermann einen Rekord verzeichnen. Bester Känguru-Springer am Stück wurde Janic Felske (8a). Im nationalen Vergleich (768219 Schüler) erzielte Lennart Stüssel (8d) das beste Ergebnis unserer Schule. Paul Aldenhoff (Jg.7), Ferdinand Nentwig (Jg.10), Niklas Nowak (Jg.9) und Jan-Bernhard Birkenhake (5c) kämpften sich bundesweit in das erste Leistungsdrittel.

Mädchenhandball

Unsere Handball-Mannschaft der Mädchen belegte den 2. Platz bei der Stadtmeisterschaft. Armin Kleinholz führte die Mädchen zu diesem Erfolg.

Wettbewerb Energy

Der Wahlpflichtkurs Arbeitslehre des zehnten Jahrgangs hat sich mit fünf Beiträgen am „Schüco-Wettbewerb Energy“ beteiligt. Ein außergewöhnliches Hausmodell belegte den dritten Platz. Eine Gruppe präsentierte einen Kombi-Kollektor, der sowohl Strom als auch Wärme produziert, für diese ungewöhnliche Idee gab es einen Sonderpreis. Eine weitere Gruppe präsentierte eine Website für ein Null-CO₂ Haus.

„Be smart- don` t start“

Die Klasse 7c hat sich am Nichtraucherwettbewerb erfolgreich beteiligt. Die Mädchen der Klasse haben Rap-Songs zum Thema Rauchen getextet, komponiert und auf einer CD eingespielt. Dafür gab es als Sonderpreis 300.-€ für die Klassenkasse.

**gemeinsam feiern
am 22. und 23. August 2008**